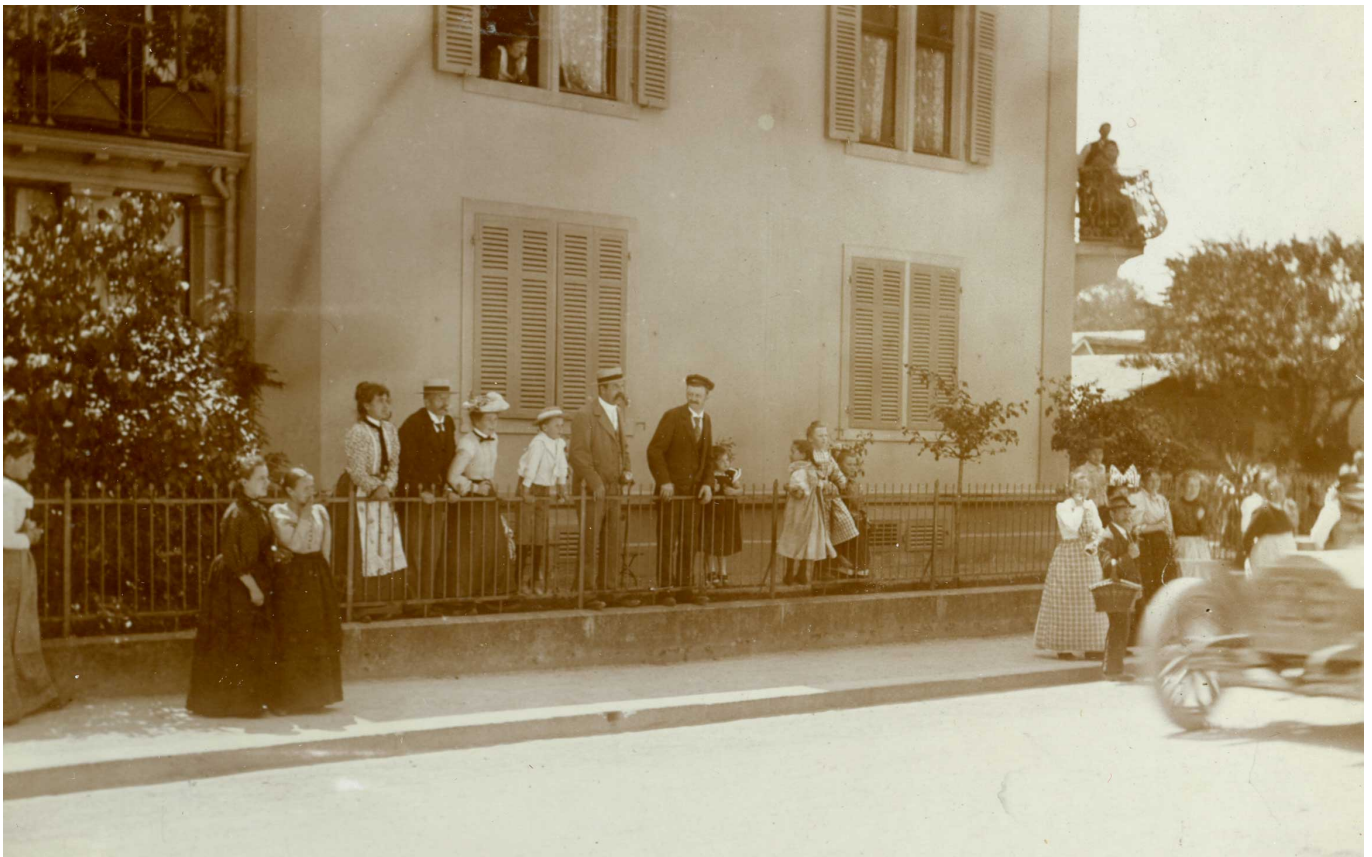


AUS DEM BILDARCHIV

## Das Automobil fährt ein

Anfang des 20. Jahrhunderts waren Autos auf den Winterthurer Strassen noch ein ungewohnter Anblick. So staunte das Publikum nicht schlecht, als im Juni 1902 das Autorennen Paris-Wien mitten durch Winterthur führte.



Autorennen durch Winterthur, 1902. Aus dem Fotoalbum von Hedwig Bridler-Sträuli (1870-1949)  
Foto: winbib (Signatur: AlbuDig\_2017-02-006)

Eine Menschenchar schaut gebannt auf die Strasse: Ein Automobil rast vorbei - so schnell, dass es auf der Fotografie unscharf erscheint. Das Bild ist an der St. Gallerstrasse, Ecke Pflanzschulstrasse aufgenommen, es ist der 27. Juni 1902 am frühen Nachmittag. Das Publikum bestaunt die Teilnehmer des Autorennens Paris-Wien, das mitten durch Winterthur führt. Dieses war ein Test für die Leistungsfähigkeit der neuen Fahrzeuge, die allgemein als ein Spielzeug der Jeunesse dorée belächelt und verachtet wurden. Ab dem Start verfolgten die Winterthurer Medien das dreitägige Ereignis aufmerksam; mit ihrer Berichterstattung stimmten sie die Bevölkerung auf die Durchfahrt ein. Als dann die Rennwagen mit Getöse anbrausten und eine riesige Staubwolke hinter sich herzogen, verfehlten sie ihre Wirkung

nicht. Der Landbote-Redaktor fand zwar in der Ausgabe vom 29. Juni 1902 «für diesen Auswuchs eines blasierten Geschlechts keine ausreichende Erklärung», meinte dann aber doch versöhnlich: «Auch Verrücktheiten bringen bisweilen die Menschheit vorwärts.» Und auch der Redaktor des «Neuen Winterthurer Tagblatts» nannte das Rennen «hirnverbrannt», urteilte aber geradezu visionär, das Automobil könne «zum Vehikel der Zukunft werden, nach seinen Leistungen zu urteilen, die man gerade am gegenwärtigen Wettrennen zu konstatieren vermag». So fuhr das Automobil fulminant in Winterthur ein. Aber sein «Siegeszug» liess sich warten: Noch im Jahr 1920 waren in der Stadt lediglich 122 Automobile registriert – heute sind es über 57 000.

---

[Mehr "Aus dem Bildarchiv"](#)

#### Links

- [Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken](#)
- 

AUTOR/IN:  
Andres Betschart

[Nutzungshinweise](#)

LETZTE BEARBEITUNG:  
08.07.2024